

ZEIT (2023)

Zeit ohne Zeit -
Endlosigkeit
im Raum des so empfundenen Seins -
nahe und fern
lichtvoll der Stern
schwingender Seelen, die streben zu EINS? ...

Doch Zeit ist Zeit,
nicht endlos weit,
sondern belegt mit einer Frist,
die unbenannt
und unbekannt
bemessen und nur geliehen ist.

Zeit ohne Zeit
ist Ewigkeit,
die folgt auf die bunten Weltentage
des irdischen Seins,
ist nun wieder EINS. -
Es halten sich Licht und Dunkel die Waage.

ZEIT DES SCHABAT (2023)

Zeit -
verhüllte Ewigkeit,
die in der Stille ruht,
und nichts als Ruhe tut. -

Zeit -
verhüllte Ewigkeit,
in der Gottes Gesicht
still schweigend spricht.

Zeit -
verhüllte Ewigkeit
von Gott mir geschenkt,
meiner Seele, die denkt. -

Zeit -
verhüllte Ewigkeit.
Und dem Ewigen nah
spüre ich: ER ist da!

FENSTER AUS DER EWIGKEIT (2023)

Du, Fenster aus der Ewigkeit,
geöffnet in das Jetzt der Zeit
im Ruhetag „Schabat“,
den Gott geboten hat.

Mein Aug sucht einen Blick hinein,
hinein ins ewig eine Sein
des Einen, der dort wohnt;
mein Ziel, das Leben lohnt.

Das Fenster aus der Ewigkeit,
geöffnet in das Jetzt der Zeit,
das sich geschlossen hat
am Ende von Schabat.

Nun werde ich sechs Tage streben,
den nächsten Ruhetag zu leben,
um jenen Blick erneut zu wagen. -
Er möge mich auch forthin tragen! ...

DER PALAST „SCHABAT“ (2023)

Der irdische Palast „Schabat“
als Vorgeschmack für „Ewigkeit“,
aus der ich kam, jenseits der Zeit,
die mit dem Sein begonnen hat.

Ein Zeugnis für die Gegenwart
des einen Ewigen, der ist.
Mit jedem neuen Wochenstart
beginnt die neue Wochenfrist.

Der irdische Palast „Schabat“,
der „einstürzt“, wenn ich einst gestorben,
den meine Seel verlassen hat
und Ewigkeit zurück erworben.

Im einen ewigen Schabat
der Gottes-Gegenwart
hat Ewigkeit sich offenbart,
die nun begonnen hat.

MIT LEIB UND SEELE (2023)

Schabat - es feiert meine Seele
den Tag, den Gott der Welt geschenkt,
damit sie sich auf sich besinne
und IHN, der alle Leben lenkt.

Schabat, es feiert meine Seele.
Wie kann sie feiern ohne „Du“?
Für sich allein? - So holt sie sich
letztendlich meinen Leib dazu. -

Ihn schön zu kleiden, gut zu nähren,
ist nicht nur Freude, sondern Pflicht
des Menschen, festlich zu empfangen
die Königin Schabat im Licht

der schon entflamnten Schabat-Kerzen,
im Segen über Wein und Brot. -
„Schabat Schalom!“ aus tiefstem Herzen:
Friede und Freude Gott uns bot. -

SCHABAT (2023)

Schabat -
mir gegeben,
Alltagsleben
aufzuheben. -

Schabat -
Freude schenken
und bedenken,
nichts zu lenken. -

Schabat -
Seelen-Stille -
Gottes Wille -
Seine Brille -

Schabat -
Gottes Zeit.
Kostbarkeit
aus Ewigkeit.

Schabat -
mir gegeben,
um mein Leben
neu zu weben ...